



**Veranstaltung im Rahmen der Sonderausstellung  
„Things to Come. Science · Fiction · Film“**



© jim (Fotolia.com)

**VORTRAG mit anschließender Diskussion  
„Sie wissen alles“. Wie die Künstliche Intelligenz in unser Leben eindringt und warum  
wir für unsere Freiheit kämpfen müssen**

**Donnerstag, 2. Februar 2017  
19 Uhr, Deutsche Kinemathek**

Die Deutsche Kinemathek lädt am 2. Februar 2017 im Rahmen der Ausstellung „Things to Come“ zu einer weiteren Veranstaltung zum Thema Künstliche Intelligenz ein und freut sich, mit Yvonne Hofstetter eine ausgewiesene Big-Data-Expertin gewonnen zu haben.

Filme wie MINORITY REPORT (USA 2002, Regie: Steven Spielberg), A.I. ARTIFICIAL INTELLIGENCE (USA 2001, Regie: Steven Spielberg) oder 1984 (UK 1984, Regie: Michael Radford) sind längst keine Zukunftsvisionen mehr.

Big Data heißt das neue Geschäftsmodell der Überwachung. Längst sind intelligente Maschinen in unser Leben eingedrungen: Sie analysieren unsere Daten, stellen Prognosen auf und berechnen uns neu – immer und überall, schnell und autonom. Mit unvorstellbarer Geschwindigkeit jagen die Datenmassen durchs weltweite Netz. Sogenannte intelligente Algorithmen verbreiten sich als selbstlernende Haustechnik, vernetzte Autos oder smarte Armbänder. Haben wir bereits die Kontrolle über unsere Daten verloren und sind zu gläsernen Zielscheiben der Marketingmaschinerie geworden? Was wollen wir in Zukunft sein? Die Autorin Yvonne Hofstetter spricht über die Macht intelligenter Maschinen und über die Gründe, weshalb wir für unsere Freiheit kämpfen müssen.

**Vortrag: Yvonne Hofstetter**, Geschäftsführerin der Teramark Technologies, Zolling, Juristin und Autorin (Sie wissen alles, 2014 und Das Ende der Demokratie, 2016)

**Ort: Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen im Filmhaus am Potsdamer Platz, Veranstaltungsraum (4. OG), Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin.**  
Eintritt frei. Ausstellung und Begleitprogramm [hier](#)

Berlin, 20. Januar 2017

Deutsche Kinemathek  
Museum für Film und  
Fernsehen  
Potsdamer Str. 2  
10785 Berlin

www.  
deutsche-kinemathek.de

Pressestelle  
hbzapke@  
deutsche-kinemathek.de  
T +49 (0)30 300 903-820

Die Deutsche Kinemathek  
wird gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages